

# Deutsch-Lektüre 6. Klasse Gymnasium

**Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. August 2025 21:25**

In Oberschwaben gibt es ein Mädchengymnasium mit Internat - die "Klosterschule Wald". Diese befindet sich nicht im grünen Tann, sondern in der Ortschaft namens "Wald".

Bing-KI meint:

Zitat

Die Klosterschule Wald ist ein katholisches Mädchen-Gymnasium mit Internat, das eine einzigartige Kombination aus schulischer Bildung und handwerklicher Ausbildung bietet. Schülerinnen können dort sowohl das Abitur als auch einen Gesellenbrief in einem von vier anerkannten Ausbildungsberufen erwerben, etwa als Maßschneiderin oder Holzbildhauerin. Die Schule befindet sich in historischen Klostergebäuden und bietet eine Atmosphäre der produktiven Ruhe sowie individuelle Förderung. Das pädagogische Konzept orientiert sich an der Benediktusregel und legt großen Wert auf Gemeinschaft, musische Bildung und soziale Kompetenz. Ab der 9. Klasse beginnt die parallele handwerkliche Ausbildung in schuleigenen Werkstätten. Die Verbindung von Tradition und Moderne macht Kloster Wald zu einem besonderen Lernort. Viele Absolventinnen berichten von erfolgreichen Karrieren, etwa in der Modebranche oder im Design.

Viele Eltern melden ihre Töchter dort an, weil die Schule (bedingt durch das Schulgeld) eine "sozial höher gestellte" Klientel hat. Kolportiert wird, dass Filbinger, der ehemalige Ministerpräsident von Baden-Württemberg, dort seine Tochter besuchte. Er landete auf dem Sportplatz, wo ihn Bürgermeister, Musikkapelle und die Bevölkerung begrüßen wollten. Filbinger stieg jedoch sofort grußlos in seinen Dienst-Mercedes, der vorausgefahren war und ihn ins Kloster brachte.

Das haben ihm die "Walder" nie verziehen



Das Kloster Wald orientiert sich "statusmäßig" etwas am nahe gelegenen Internat "Salem", in dem die Klientel noch etwas elitärer ist. Prinz Philip, der Vater von König Charles von England, war dort Schüler - ebenso wie Golo Mann, Königin Sophia von Spanien, August Oetker und Max Markgraf von Baden. Ebenso wie dort erhoffen sich die Eltern der "Mädchenschule" in Wald, dass ihre Töchter Netzwerke aufbauen können, die sie nach oben tragen.